

Uitz auf „Seven Summits“ Kurs

Der Alpinist Josef Uitz kommt seinem Ziel, zur Gruppe der „Seven Summits“ Bergsteiger zu gehören, immer näher. Gemeinsam mit einem Bergkameraden aus Graz bezwang er die Carstensz-Pyramide auf Neuguinea.



Josef Uitz (l.) mit seinem Bergkameraden Clemens Strauss

Josef Uitz aus Eggendorf bei Hartberg stand mit diesem bergsteigerischen Erfolg bereits auf fünf Gipfeln der höchsten Berge aller sieben Kontinente. Für Australien und Ozeanien wählte Uitz mit seinem Kameraden Clemens Strauss, einem Alpinisten aus Graz, die schwierigere Variante, denn neben der Carstensz-Pyramide stand dafür auch noch der Mt. Kosciuszko auf dem Australischen Festland zur Auswahl.

Hürden des Unternehmens

Die erste schwierige Hürde des Unternehmens „Carstensz Pyramide“ war die Genehmigung der Expedition. Der Berg liegt auf Papua Neuguinea und gehört zu Indonesien. „Die politisch instabile Lage erschwert das Erlangen der Genehmigung von Regierung, Polizei und Armee, die für eine Besteigung der Carstensz-Pyramide erforder-

lich sind. Auch gute Kontakte zu Minengesellschaften und Volksgruppen mit entsprechenden korruptionsbedingten Zahlungsflüssen sind Voraussetzung dafür, dass man überhaupt zum Berg hinkommt.“

Größte Herausforderung

Mit einer Wandhöhe von 600 hm im IV. Schwierigkeitsgrad (UIAA) ist die Carstensz-Pyramide klettertechnisch die größte Herausforderung der Seven Summits. Vom Basislager aus sollte der Gipfel in einem Tag zu schaffen sein. Um 4 Uhr Früh war Aufbruch vom Lager in Richtung Carstensz-Nordwand. Der Einstieg wurde um sechs Uhr erreicht. Der außergewöhnlich griffige Kalk bot hervorragende Plattenkletterei. Bei den vielen scharfen Kanten mussten die Alpinisten darauf achten, Schnittverletzungen und Risswunden zu vermeiden. Nach etwa 500 Höhenmeter Kletterei wurde der Gipfelgrat erreicht. Dieser lange, teilweise

sehr scharfkantige Grat fällt zum Teil in beide Richtungen bis zu 600 m ab und erforderte immer wieder Balance-Akte bei höchster Konzentration. In drei Stunden und dreißig Minuten war der Gipfel erreicht.

Der Rückmarsch

Der Rückweg über die Mine wurde den Steirern verwehrt, deshalb wählten sie die fünf Tages Route, die auch Erstbesteiger Heinrich Harrer 1962 eingeschlagen hatte. Diese 110 Kilometer lange, unwegsame Fährte, die zunächst über den felsigen Terrain, dann über Hochmoor und schließlich durch den Regenwald führt, würde nach westlichem Denken niemals die Bezeichnung „Weg“ erhalten, da ihm zumindest zum Teil jegliche Begehbarkeit abgesprochen werden würde.

Seven Summits

Josef Uitz hat bereits die höchsten Berge Europas (Mt. Blanc und Elbrus), Nordamerikas (Mt. McKinley), Südamerika (Aconcagua), Afrika (Kilimandscharo) und nun von Australien/Ozeanien (Carstensz-Pyramide) bestiegen. In nächster Zeit sollen auch der Mt. Vinson in der Antarktis und der höchste Berg der Welt, der Mt. Everest in Asien bezwungen sein. Dann wäre Josef Uitz in die erlesene Gruppe der „Seven Summits“ Bergsteiger, zu denen auch Reinhold Messner und der Skyrunner Christian Stangl gehören, aufgestiegen.



Alubau Grainer
Geländer / Zäune aus Alu & Niro
Fenster/Türen/Wintergärten aus Alu
7423 Neustift a. d. Lafnitz
0664/4479990
office@alubau-grainer.at
www.alubau-grainer.at

Alubau Grainer. Ihr Spezialist im Aluminium u. Nirobau. Wintergarten, Carport, Zäune, Geländer, Haustüren und Fenster. Zu erschwinglichen Preisen! Die Fertigung erfolgt mit modernster Technik. Ein Vororttermin inkl. Angebotslegung ist natürlich kostenlos und unverbindlich.